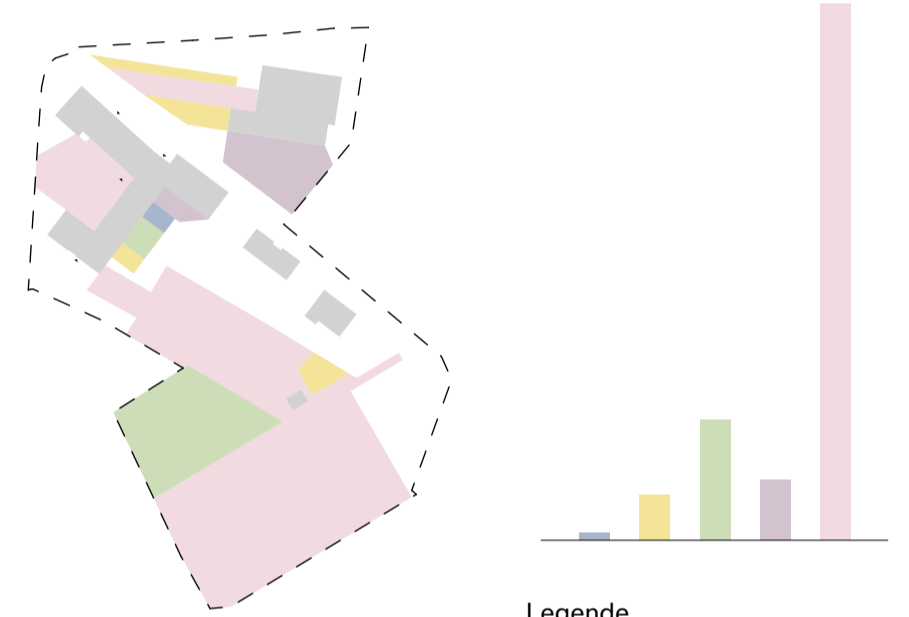




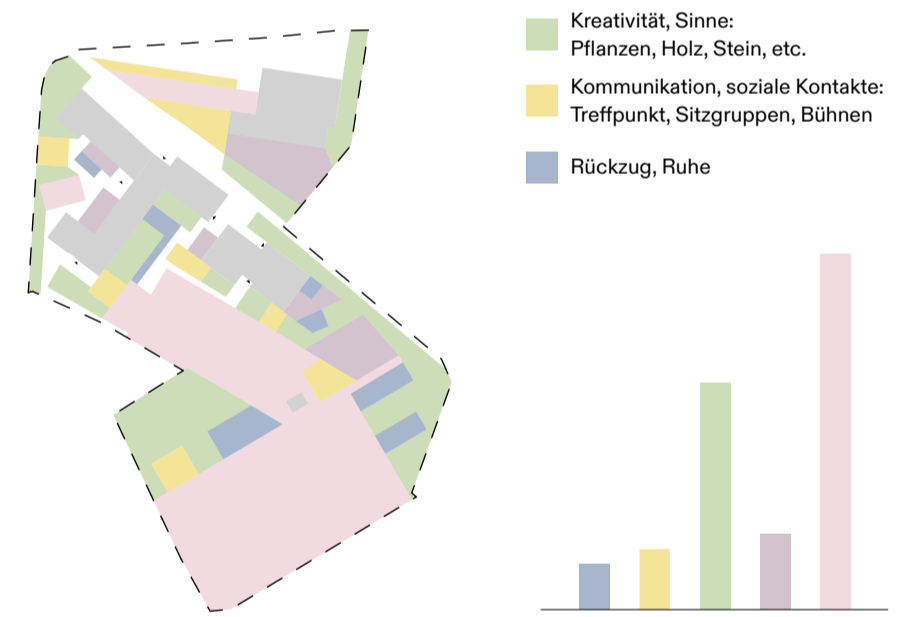
Verbindungskorridore 1/10'000

- █ übergeordneter Verbindungskorridor
- █ Gehölzflächen
- █ Gewässerläufe

Freiraum-Nutzungen bestehend



Freiraum-Nutzungen projiziert



- Legende
- █ Bewegung - Hartbelag / Weichbelag: Ballspiele, Fang- und Hüpfspiele
 - █ Körperbeherrschung, Gerätespiel: klettern, balancieren, rutschen, schaukeln
 - █ Kreativität, Sinne: Pflanzen, Holz, Stein, etc.
 - █ Kommunikation, soziale Kontakte: Treffpunkt, Sitzgruppen, Bühnen
 - █ Rückzug, Ruhe

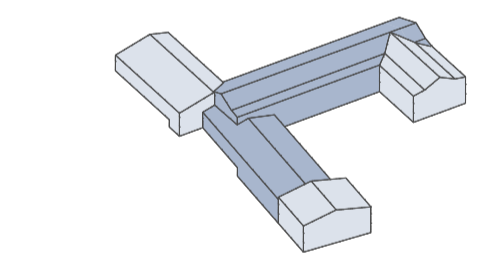
Situation
Mit der Integration der beiden Kindergartenklassen auf dem Primarschulareal bietet sich die Chance, den gewachsenen Gebäudebestand zu klären, die vielfältigen Nutzungen zu verorten und die vorgelagerten Aussenräume zu aktivieren. Die Anlage wird mit einem eigenständigen Gebäude für Kindergarten und Tagesstruktur sowie der Aufstockung des Schulhauses erweitert. Die vertikale Erweiterung des Schulhauses betont den zentralen Gebäudeteil und konzentriert den Schulbetrieb am ursprünglichen Ort. Die Dachlandschaft des Gebäudeensembles wird leicht nuanciert mit einer schultypischen Form weitergeschrieben. Der rationale Fussabdruck des Neubaus kommt grosszügigen Freiflächen für die wachsende Kinderzahl und deren längerer Aufenthaltsdauer zugute.

Umgebungsgestaltung
Im Fokus des Eingriffs steht das direkte Schulumfeld, welches interessante Aufenthaltszonen zur Pausenutzung als Lernplätze, Treffpunkte, zur Bewegung und Didaktik anbietet. Der vorhandene Baumbestand wird erhalten und vielseitig ergänzt. Dies schafft diverse Lebensräume und ermöglicht ein Erleben dieser naturnahen Gestaltung. Die geschwungenen, modellierten Asphalt-Wege imitieren Wasserläufe. Die Vertiefungen, welche sich mit Regenwasser füllen, führen das Nass zeitweise bis zur Schule.

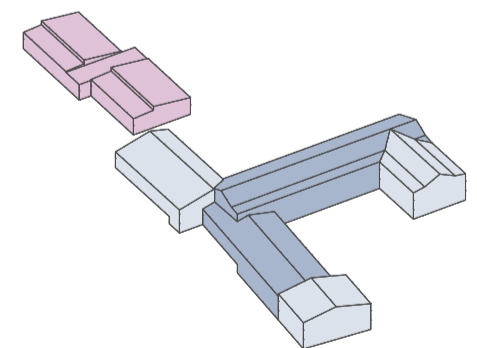
Begrünungskonzept
Das Areal befindet sich inmitten diverser Verbindungskorridore und vernetzt die vorhandene Tier- und Pflanzenwelt. Um diese Korridore zu stärken, werden die bestehenden Gehölzbestände mit einer vielseitigen Bepflanzung ergänzt, in Anlehnung an Fluss- und Auenvegetationen insbesondere mit typischen Weichholzarten. Es entsteht eine hochwertige, parkähnliche und trotzdem pflegeleichte Anlage mit einzigartigem Charakter und guter Beschattung. Die offene, flexible Gestaltung des Areals dient den unterschiedlichen Schulnutzungen und am Abend wie an den Wochenenden der Bevölkerung für Gemeinde-, Sport- und Vereinsanlässe. Die spezifischen Bedürfnisse liessen sich in einem Partizipationsverfahren mit der Bevölkerung eruieren.

Erschliessungskonzept
Mit einem klaren Erschliessungskonzept werden die Verkehrsteilnehmer strikt entflochten. Weiterhin werden verschiedene, behindertengerechte Zugänge auf das Schulgelände angeboten, wobei die Gebäudeeingänge nach Nutzungen geklärt werden. Die internen Fusswegverbindungen knüpfen an das bestehende Wegenetz an und vervollständigen dieses.

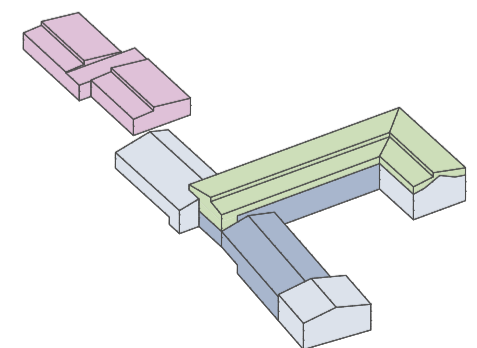
Etappierung
Mit der Erweiterung sollen zusätzliche Nutzungen auf dem Areal untergebracht und nicht mehr sinnvolle Raum-Kombinationen reorganisiert werden. Für einen unterbrechungsfreien Schulbetrieb ohne Bauzeit- Provisorien, wird ein etappiertes Vorgehen angedacht. Nach dem Abbruch des Lehrerhauses wird in der ersten Etappe der Kindergarten-Neubau erstellt. Er bietet Ausweichflächen während der Realisierung der Aufstockung und den einhergehenden punktuellen Eingriffen in den Bestand. Erst nach Vollendung der Aufstockung übernimmt der Kindergarten seine neuen Räume.



Ursprungsbau und Erweiterungen 2023
Der Originalbau aus dem Jahr 1952 wurde mehrmals erweitert.



Erweiterung Kindergarten
Der Neubau wird anstelle eines Lehrerhauses erstellt und bietet Ausweichflächen während der Erstellung der Aufstockung.



Aufstockung Schule
Der Schultrakt wird um ein zusätzliches Geschoss aufgestockt.

